

## Anzeige gem. § 64 Abs. 3 LBauO (Stand sicherheitsnachweis)

**Anzeige des erstmaligen Tätigwerdens für Personen, die in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union oder einem nach dem Recht der Europäischen Gemeinschaften gleichgestellten Staat niedergelassen und dort zur Aufstellung von Stand sicherheitsnachweisen berechtigt sind.**

Dem Antrag sind folgende Unterlagen/Dokumente ins Deutsche übersetzt beizufügen:

Checkliste

1. eine **Bescheinigung** darüber, dass sie in dem Mitgliedstaat der Europäischen Union oder dem nach dem Recht der Europäischen Gemeinschaften gleichgestellten Staat ihrer Niederlassung **zur Aufstellung von Stand sicherheitsnachweisen berechtigt sind** und ihnen **die Ausübung dieser Tätigkeiten** zum Zeitpunkt der Vorlage der Bescheinigung nicht, **auch nicht vorübergehend, untersagt ist** (Bestätigung durch die entsprechende Berufskammer)
2. einen Nachweis darüber, dass sie in dem Staat ihrer Niederlassung für die Tätigkeit als Aufsteller mindestens den Eintragungsvoraussetzungen des Absatzes 2 Nr. 2 vergleichbare Anforderungen erfüllen mussten (z.B. Antragsformular oder Gesetzestext übersetzt auf Deutsch)
3. **beglaubigte Kopie der Urkunde + Zeugnis** (Diplome, Bachelor- od. Masterabschlüsse /ggfs. Promotionsurkunde) oder Nachweis über die Berechtigung zur Führung der im Ingenieurgesetz Rheinland-Pfalz 22.12.1970 vorgesehenen Berufsbezeichnung „Ingenieur/in“
4. Nachweis über eine **ausreichende Berufshaftpflichtversicherung**
5. **Personalausweis** (Kopie)

## Angaben zur Person

Familiennamen		Vorname	
Geburtsdatum		Geburtsort	
Akademische Grad, verlieh. Titel, Amtsbezeichnungen, Berufsbezeichnungen			
<input type="checkbox"/> Dr.-Ing.	<input type="checkbox"/> Dipl.-Ing.	<input type="checkbox"/> Dipl.-Ing. (FH)	<input type="checkbox"/> Ing. grad.
<input type="checkbox"/> Ingenieur			
<input type="checkbox"/> Bachelor of _____		<input type="checkbox"/> Master of _____	
<input type="checkbox"/> Sonstige _____			

## Wohnsitz (amtlich gemeldeter Wohnsitz)

Straße, Hausnummer		
PLZ	Ort	Land
Telefon		Telefax
Handy		E-Mail

## Büroanschrift

Bürobezeichnung		
Straße, Hausnummer		
PLZ	Ort	Land
Telefon		Telefax
Homepage		E-Mail

## Angaben zur bestehenden Berechtigung

<input type="checkbox"/>	<p>Ich bin in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union oder einem nach dem Recht der Europäischen Gemeinschaft gleichgestellten Staat als Aufsteller von Standsicherheitsnachweisen niedergelassen</p>
<input type="checkbox"/>	<p>Ich besitze eine vergleichbare Berechtigung</p>
<input type="checkbox"/>	<p>Für diese Berechtigung musste ich vergleichbare Anforderungen erfüllen (gem. § 64 Abs. 3 S. 2 Nr. 2 LBauO)</p> <p>1.) wer in einer von der Ingenieurkammer Rheinland-Pfalz zu führenden Liste eingetragen ist; in die Liste ist auf Antrag einzutragen, wer aufgrund des Landesgesetzes zum Schutz der Berufsbezeichnungen im Ingenieurwesen und über die Ingenieurkammer Rheinland-Pfalz als Absolventin oder als Absolvent des Fachbereichs Bauingenieurwesen die Berufsbezeichnung Ingenieurin oder Ingenieur zu führen berechtigt ist</p> <p>2.) wer mindestens drei Jahre regelmäßig Standsicherheitsnachweise aufgestellt oder geprüft hat</p>
<input type="checkbox"/>	<p>Ich habe noch in keinem anderen deutschen Bundesland mein Tätigwerden als Aufsteller von Standsicherheitsnachweisen angezeigt (falls doch, ist eine weitere Anzeige gegenüber der Ingenieurkammer Rheinland-Pfalz nicht erforderlich).</p>

## Schlusserklärung

Ich versichere, dass die vorstehenden Angaben richtig und vollständig sind und bestätige dies durch meine Unterschrift.

\_\_\_\_\_  
 Ort / Datum

\_\_\_\_\_  
 Unterschrift des/der Antragstellers/in

## Auslagen / Gebühren (Auszug aus der Kostenordnung)

### Eintragungsgebühren

<b>1.8</b>	<b>Eintragung in die von der Ingenieurkammer Rheinland-Pfalz zu führenden Verzeichnissen</b>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>•nach § 3 Abs.1 IngKaG</li> <li>•nach § 5 Abs.1 IngKaG</li> <li>•nach § 8 Abs.3 Satz 1 IngKaG</li> <li>•nach § 9 Abs.1 Satz 1 IngKaG</li> <li>•nach § 10 Abs.1 IngKaG</li> <li>•nach § 11 Abs.2 Satz 1 IngKaG</li> <li>•weitere von der Ingenieurkammer nach § 18 Abs.1 Nr.4 IngKaG zu führenden Listen</li> </ul>	50,00 € bis 500,00 €

Bitte ziehen Sie die Gebühren ein (SEPA-Lastschriftmandat wird erteilt - **Anlage 2**).

#### ODER

Die Eintragungsgebühr in Höhe von 250,-€ werde ich unter Angabe des Verwendungszwecks „Eintragungsgebühr“ und „Rechnungs-Nr.“ auf das unten genannte Konto überweisen.

Rheinhausen Sparkasse

**IBAN DE65 5535 0010 0000 0792 77**

**BIC MALADE51WOR**

## Anlage 1

### Einwilligung zur Verwendung Ihrer Daten

Sie sind damit einverstanden, dass Ihre mitgeteilten Daten in unserer EDV gespeichert und verwaltet werden.

Im Bedarfsfalle können Ihre Daten auch an Behörden, Gerichte und sonstige Stellen übermittelt werden, sofern die Weitergabe Ihrer Daten im Zuge zur Aufgabenerfüllung der Ingenieurkammer erforderlich ist.

Im Übrigen verweisen wir auf unsere ausführliche Datenschutzerklärung unter <https://www.ing-rlp.de/Impressum+Datenschutz>

Mit Ihrer Unterschrift willigen Sie der vorgenannten Erklärung ein.

\_\_\_\_\_  
Ort / Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des/der Antragstellers/in

## Anlage 2

### SEPA-Lastschriftmandat

Ingenieurkammer Rheinland-Pfalz  
Rheinstraße 4 A  
55116 Mainz

**Unsere Gläubiger-Identifikationsnummer: DE49ZZZ00000724162**

**Ihre Mandatsreferenz: (*wird separat mitgeteilt*)**

#### SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige die Ingenieurkammer Rheinland-Pfalz, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Ingenieurkammer Rheinland-Pfalz auf meinem Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

**Hinweis:** Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

#### Für Lastschriftankündigungen beträgt die Pre-Notification-Frist 5 Tage

Die für SEPA-Lastschriften vorgesehene 14-tägige Pre-Notification-Frist wird hierdurch verbindlich gekürzt. Wenn Sie gegen diese Verkürzung schriftlich Widerspruch einlegen, ist keine Teilnahme am SEPA-Lastschriftverfahren möglich.

---

Vorname und Nachname (Kontoinhaber)

---

Straße und Hausnummer

---

PLZ und Ort

---

Kreditinstitut (Name und BIC)

---

IBAN

---

Ort, Datum und Unterschrift